

Empfehlungsliste Stadtteilanalyse aus Kindersicht Erlangen-Rathenau

Stand: 17.01.2017

Quellen:

- Fragebogenaktion
- Streifzüge (31.10. und 2.11.16)
- Ideenwerkstatt (2.-4.11.16)
- Spielplatztest
- Anwohner-, Elterngespräche
- Planerische Begutachtung

Auf Grundlage von 5 mehrstündigen Streifzügen mit 25 Kindern der Hort Sonnenblume. Auswertung von 19 Familien-Fragebögen.

Verkehr					
Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
1	Radwege, allg.	Z.B. Zeppelinstr.	Das Radwegenetz ist lückenhaft	<ul style="list-style-type: none"> • Radwegeplan erstellen und diesen hinsichtlich eines systematischen Ausbaus der Radwege überprüfen 	Quelle: Eltern, KOBRA
2	Radwege-Kreuzung	Schenk-/Zeppelinstr. „Crazy Crossing“	Die Radwege wurden zu Parkplätzen rückgewidmet. Durch die unterschiedliche Pflasterung kommt es zu Missverständnissen bzw. Verunsicherung für die Kinder.	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung des ursprünglichen Radweges auf dem Gehweg 	Quelle: Kinder 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
3	Raser	z.B. Pfälzer Str., Rückertschule,...	Autofahrer halten sich oftmals nicht an Tempo 30.	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung ergreifen (z.B. Sonderbeschilderung, Beschilderung Spielstraße), besonders an Schulwegen 	<p>Quelle: Kinder, Eltern</p> 
4	Spielstraßen	Danziger Str., Sanierungsgebiet Süd-West,.....	Im Untersuchungsgebiet sind KEINE Spielstraßen vorhanden. Einige Wohnstraßen würden sich dafür eignen (z.B. Danziger Straße).	<ul style="list-style-type: none"> Einplanung von Spielstraßen im Rahmen der Umsetzung des ISEK (z.B. Danziger Straße) Prüfung der Eignung der Danziger Straße als Spielstraße Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder, Eltern, KOBRA</p>  <p>Die Spielstraßen müssen durch ihre Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich sein.</p>

Spielen					
Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
5	Spielpunkte	Diverse Abstandsflächen	<p>Es gibt Lücken im Spielplatznetz. Als Ergänzung zu den Spielplätzen könnten die relativ vielen grünen Abstandsflächen mit kleineren, aber attraktiven Spielstationen versehen werden (z.B. Hängematten oder Balancierelemente).</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach geeigneten Standorten (Abstandsflächen im Geschosswohnungsbau) • Denkbar wären auch generationenübergreifende Stationen oder Sinnesspiele (z.B. Summstein) • Siehe auch Konzept „beispielbare Stadt“ • Suche nach geeigneten Standorten (Abstandsflächen im Geschosswohnungsbau) • Denkbar wären auch generationenübergreifende Stationen oder Sinnesspiele (z.B. Summstein) • Siehe auch Konzept „beispielbare Stadt“ http://kommunalwiki.boell.de/index.php/Bispielbare_Stadt • Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: KOBRA</p> 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
6	Spielplatztest	Wehnelstraße Eigentümer: privat, GBW	Die originelle Ausstattung (Kreidetafeln, Kletterspinne) wird von den Kindern gelobt. Die Kinder wünschen sich eine zweite Schaukel und Bolztore.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Spielplatzes auch nach der Sanierung im BP 345 (Magnetspielplatz für die Kinder) • Weitergabe der Kinderwünsche an die Wohnungsbau-gesellschaft 	<p>Quelle: Kinder, KOBRA Privatspielplatz</p> 
7	Spielplatztest	Schenkstr./ Zenkerstr. Eigentümer: privat, Wohnbau	Der Kletterbaum wird von den Kindern gelobt. Die Kinder wünschen sich zusätzlich ein Trampolin und eine Kletterspinne.	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergabe der Kinderwünsche an die Wohnungsbau-gesellschaft 	<p>Quelle: Kinder / Privatspielplatz</p> 

					
8	Spielplatztest	Stinzingstr. Eigentümer: privat	Gesamtbewertung: Note 2 Die Kinder wünschen sich zusätzlich ein Trampolin, einen Kletterturm, Balancierstangen, eine Seilbahn und Bolztore.	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergabe der Kinderwünsche an die Wohnungsbau-gesellschaft 	Quelle: Kinder Privatspielplatz
9	Spielplatztest	Mozartstraße	Gesamtbewertung: Note 2 Die Kinder wünschen sich zusätzlich Sitzmöglichkeiten im Bolzplatzbereich, ein Unterstelldach gegen Regen, ein Trampolin, ein Baumhaus, die Erweiterung des Wasserspielbereiches und einen neuen Anstrich für die Pfadfinderhütte.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spielplatzbüro sollte die Kinderwünsche aufgreifen 	Quelle: Kinder 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
10	Spielplatztest	Komotauer Straße	Gesamtbewertung: Note 2 Die Kinder wünschen sich zusätzlich eine Wippe, Tore, eine größere Rutsche, ein Baumhaus und mehr (naturnahe) Sitzmöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spielplatzbüro sollte die Kinderwünsche aufgreifen • Empfehlungen Kobra: <ul style="list-style-type: none"> - Herausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale (Baumbestand...) - Öffnung des Spielplatzes in die zukünftige Spiel- und Bewegungsachse östlich der Nürnberger Straße zum Ohmplatz - Zugänglichmachen der beispielbaren Gebüsch Richtung Nürnberger Straße 	<p data-bbox="1518 231 1792 263">Quelle: Kinder, KOBRA</p>   

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
11	Privatspielplätze meist unzureichend bzw. nicht altersangemessen ausgestattet.	alle Wohngebiete	An Privatspielplätzen wurden vermutlich häufig Spielgeräte ersatzlos abgebaut. Ausnahmen sind die Spielplätze Schubertstraße (SW Nürnberg) und Anton-Bruckner-Straße (Wohnbau GmbH)	<ul style="list-style-type: none"> Die Privatspielplätze sollten vom Spielplatzbüro hinsichtlich ihrer Ausstattung auch berücksichtigt werden Abstimmungsgespräche mit Wohnbauunternehmen initiieren Aufnahme als Förderangebot über die Soziale Stadt in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder, Eltern</p> 
12	Röhrenrutsche	Johann-Kalb-Straße	Der Spielplatz hat hohe Bedeutung bei Eltern und Kindern. Wegen der Rutschenanlage wird er auch von weiter entfernt wohnenden Kindern und Familien genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Riesen-Röhrenrutsche als attraktives Spielgerät Verlegung des Rutschenturms an den „Obi-Hügel“ Kurt-Schumacher-Straße kommunizieren 	<p>Quelle: Kinder, Eltern</p> 
13	Bolzplatz	Röthelheim /Rathenau	Es gibt zu wenige Treffpunkte für Kinder ab 12 Jahren. Insbesondere fehlt mindestens ein weiterer Bolzplatz südlich der Achse „Am Röthelheim“.	<ul style="list-style-type: none"> Flächenuntersuchung zur Einrichtung eines Bolzplatzes vornehmen Öffentliche Zugangsregelung für Uni- und/oder Siemens-Sportgelände schaffen Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder</p> <p>Es fehlt an Jugendplätzen und attraktiven, altersübergreifenden Spielplätzen. Spielplätze teilweise überbeansprucht. Insbesondere Komotauerstr.. Hier soll das Thema Bolzen durch einen separaten Platz ergänzt werden. Vgl.: Spiel-Idee Nr. 5 auf Kinderplan</p>

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
14	Ohmplatz	Ohmplatz	Die Umgestaltung des Ohmplatzes und des beispielbaren Brunnens wird insgesamt sehr positiv bewertet. Die Bänke um den Brunnen sind einseitig zielgruppenorientiert gestaltet (Senioren) jedoch nicht inklusiv. Der Platz ist auch im Fragebogen als „Oma-Opa-Treffpunkt“ benannt. Die Kinder wünschen sich ergänzend eine (Hollywood-) Sitzschaukel so-wie kindgerechte (niedrigere) Bänke um den Brunnen.	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlung KOBRA: Startpunkt eines Bewegungs- und Sinnesparcours für Jung und Alt • Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder</p> 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
15	Bewegungs- und Sinnesparcours	Grünflächen zwischen Ohmplatz und Komotauerstr.	Ideen: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Sitzplatzanordnung in Garten-Nischen • Beispielbare Bepflanzung (z.B. Labyrinth) • Balancierstämme • Gestaltung Baumstümpfe • Barfußpfad • Sinnesspielgeräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Grünflächen entlang der Nürnberger Straße zu einem inklusiven und generationenübergreifenden Bewegungs- und Sinnesparcours • Aufnahme in das ISEK 	Quelle: Kinder, KOBRA Vgl.: Spiel-Idee Nr. 3 auf Kinderplan 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
16	Schulhof	Friedrich-Rückert-Schule	Die Kinder nutzen den Schulhof gerne, auch aufgrund mangelnder Spielplatz-Alternativen (Lücken im Spielplatznetz). Der Schulhof ist jedoch an Wochenenden und in den Ferien nicht geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung des öffentlichen Zugangs mit der Schulleitung und dem Schulverwaltungsamt • Sicherung des Schulhofs als Sport- und Spielressource insbesondere außerhalb der Unterrichtszeiten, an den Wochenenden und in den Ferien. • Ausschilderung der Öffnungszeiten und der Neuregelungen • Neukonzeptionierung des Schulhofes mit attraktiven Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten. • Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder</p> 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
17	Röthelheimgraben	Am Röthelheim	Der von den Kindern „Spielschungel“ genannte Bereich wird bereits stark bespielt und von Eltern und Kindern sehr hoch bewertet.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung des Röthelheimgrabens als öffentlich nutzbare naturnahe Spiel- und Erholungsfläche • Ausgestaltung eines Zugangs zum Röthelheimgraben in Höhe des Biergartens • Regelmäßige Reinigung des Grabens wegen starker Verschmutzung durch Glasscherben. • Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder Vgl.: Spiel-Idee Nr. 1 auf Kinderplan</p>  

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
18	Spielverbote	Sanierungsgebiet Süd-West	Eine Vielzahl von Verbotsschildern verunsichert die Kinder. Diese vermitteln die Botschaft: „Kinder unerwünscht“.	<ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit den betreffenden Wohnungsbau-gesellschaften mit dem Ziel der Beseitigung oder Reduzierung der Verbotsschilder 	Quelle: Kinder, KOBRA 
Sonstiges					
Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
19	Toiletten	Rathenau /Röthelheim	Im untersuchten Gebiet gibt es zu wenig öffentliche Toiletten.	<ul style="list-style-type: none"> Initiative „Nette Toilette“ aufgreifen (www.die-nette-toilette.de) Gastronomie öffnet eigene Toiletten 	Quelle: Eltern Gastronomie öffnet eigene Toiletten
20	Hundekot	Rathenau /Röthelheim	Es liegt zu viel Hundekot in den Grünanlagen und auf den Spielplätzen.	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Hundetüten-spender aufstellen 	Quelle: Eltern
21	Gestaltung von Garagen und Fassaden	Sanierungsgebiet Süd-West	An der Ecke Aufseßstraße/ Bissinger Straße ist eine mit Elefanten bemalte Garagentür zum bekannten Marken-zeichen des Quartiers geworden. Der dahinter liegende Spielplatz wird auch Elefantenspielplatz genannt.	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsaktionen unter Einbindung bürgerschaftlichen Engagements Förderung der Projekte im Rahmen der Stadterneuerung Aufnahme in das ISEK 	Quelle: Kinder, KOBRA 

Nr.	Thema	Ort	Ergebnis	Handlungsempfehlung	Bemerkung
22	Projekt „Kunst von der Stange“	Sanierungsgebiet Süd-West	Die großen aber tristen Abstandsflächen sind großflächig mit ungenutzten Trockenstangen bestückt.	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Zwischennutzung der Wäschestangen im Sanierungsgebiet (siehe auch Modelle aus der Ideenwerkstatt) • Umsetzung eines Gestaltungsprojektes mit Kinder des Hortes Sonnenblume in den Herbstferien 2017 (Initiierung durch den Stadtjugendring Erlangen) • Aufnahme in das ISEK 	<p>Quelle: Kinder, KOBRA</p> 
23	Spielpflaster	Rathenau /Röthelheim	An einigen Stellen im untersuchten Gebiet befinden sich alte, gepflasterte Spielfelder.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Flächen wieder auffrischen und ggfs. mit Schildern zum Bespielen animieren. • Suche nach weiteren geeigneten Standorten • Aufnahme in das ISEK 	

24	Grillplatz	Rathenau /Röthelheim	Es gibt keine offiziellen Grill- und Picknickflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Standorte für Grill- und Picknickflächen suchen und auszeichnen. • Aufnahme in das ISEK. 	Quelle: Eltern, KOBRA
----	------------	-------------------------	---	---	-----------------------

Ergebnis:

Im untersuchten Gebiet (Rathenau, Röthelheim) fehlen ausreichend öffentliche Spiel- und Freizeitflächen mit attraktiven Spiel- und Bewegungsangeboten. Zentraler Treffpunkt für Kinder und Familien ist der Spielplatz Komotauer Straße. Neben dem Spielplatz Strümpellstraße, der wegen seiner Größe und Ausstattung für Kinder im Vorschulalter geeignet ist, gibt es keine weiteren öffentlichen Spielplätze. Vor allem Sportspielangebote fehlen.

Aufgrund des Mangels an attraktiven Spielflächen in den Bereichen Rathenau und Röthelheim weichen die Kinder auf die Theodor-Heuss-Anlage aus. Die Freizeitanlage an der Alten B4 wird zum Rodeln genutzt.

Die wenigen Grünflächen wie der Ohmplatz, die Grünstreifen beidseits der Nürnberger Straße und der Röthelheimgraben sind offiziell nicht als Spiel- und Bewegungsflächen vorgesehen, werden aber als solche genutzt und bespielt.

Im Bereich Rathenau gibt es im Abstandsgrün zwischen den Häuserblöcken viele Privatspielplätze, die aus Sicht der Kinder die Bezeichnung Spielplatz oft nicht verdienen. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Sandkästen, denen eine oder zwei Bänke zugeordnet sind.

Der Schulhof der Rückertschule ist unattraktiv und nicht öffentlich nutzbar.

Fazit:

Die wenigen vorhandenen öffentlichen Spiel- und Grünflächen sind zu erhalten und zu entwickeln.

Die Schaffung neuer öffentlicher Spiel- und Bewegungsangebote ist anzustreben.

Die Sportanlagen der Universität und der Firma Siemens sind für die Öffentlichkeit nicht nutzbar. Es ist anzustreben, die Anlagen für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

Die Spielfläche an der Komotauer Straße als dem zentralen Treffpunkt für Kinder und Familien ist dauerhaft zu sichern, aufzuwerten und nach Möglichkeit zu erweitern. Der naturnahe Baum- und Heckenbestand ist zu erhalten.

Der Schulhof der Rückertschule ist mit attraktiven Spiel- und Bewegungsangeboten auszustatten und dauerhaft für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Die öffentliche Nutzbarmachung des Schulhofes des Ohm-Gymnasiums ist zu prüfen.

Die Aufwertung und Nutzbarmachung des Röthelheimgrabens zum Spielen ist ein zentrales Anliegen der beteiligten Kinder.

Die Grünflächen entlang der Nürnberger Straße könnten entsprechend der Idee der Kinder zu einem generationenübergreifenden und inklusiven Bewegungs- und Sinnesparcours entwickelt werden.

Es ist anzustreben, dass einige private Spielflächen als attraktive Spielpunkte im Stadtteil neu gestaltet und an eine öffentliche Nutzung geknüpft werden.

Starterprojekte:

Kinderbeteiligungsprojekte (Spielplatzbüro) zu den Spielplätzen Komotauer Straße und Mozartstraße im Jahr 2017 mit Kindern aus dem Hort Sonnenblume und der Rückertschule.

